

Die Ketten fallen

Von den Anfängen der Kirche

Die Taten der Apostel <i>Die Apostelgeschichte</i>	3
Warten auf die Erfüllung <i>Apostelgeschichte 1,1-26</i>	3
Feurige Zungen <i>Apostelgeschichte 2,1-38</i>	6
Dreitausend an einem Tag <i>Apostelgeschichte 2,37-3,7</i>	9
Ärger über ein Wunder <i>Apostelgeschichte 3,7-4,17</i>	12
Zwei Heuchler werden entlarvt <i>Apostelgeschichte 4,18-5,18</i>	16
Die verschwundenen Häftlinge <i>Apostelgeschichte 5,19-6,10</i>	20
Der erste Märtyrer <i>Apostelgeschichte 6,11-8,4</i>	24
Simon der Zauberer <i>Apostelgeschichte 8,5-26</i>	27
Er kam von weit her <i>Apostelgeschichte 8,27-40; 9,32-35</i>	30
Eine Tote wird wieder lebendig <i>Apostelgeschichte 9,36-10,2</i>	34
Ein entscheidender Schritt <i>Apostelgeschichte 10,2-11,1</i>	37
Die offene Tür <i>Apostelgeschichte 11,1-12,14</i>	40

(Fortsetzung nächste Seite)

Das Ende eines Tyrannen	43
<i>Apostelgeschichte 12,14-24</i>	
Abenteurer für Christus: Die Erlebnisse des Apostels Paulus	46
<i>Apostelgeschichte 22,3; 7,58–8,4; 9,1-3;</i>	
Ein Licht vom Himmel	50
<i>Apostelgeschichte 9,3-22</i>	
Verschwörung in Damaskus	54
<i>Apostelgeschichte 9,23-26</i>	
Aus Jerusalem vertrieben	57
<i>Apostelgeschichte 9,27-30; 11,22-25; Galater 1,18</i>	
Eine Aufgabe im Ausland	60
<i>Apostelgeschichte 11,25-30; 12,25–13,7</i>	

ISBN 978-3-438-04314-6
© Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Umschlag: Heinz Giebeler, Metzingen
Redigitalisierung: Meyle+Müller GmbH+Co. KG, Pforzheim
Druck: Henkel GmbH, Stuttgart

Originalausgabe: Picture Bible
Text: Iva Hoth
Illustrationen: André LeBlanc
© 1975 David C. Cook Publishing Co
4050 Lee Vance View, Colorado Springs
Colorado 89018

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

www.dbg.de

Die Taten der Apostel

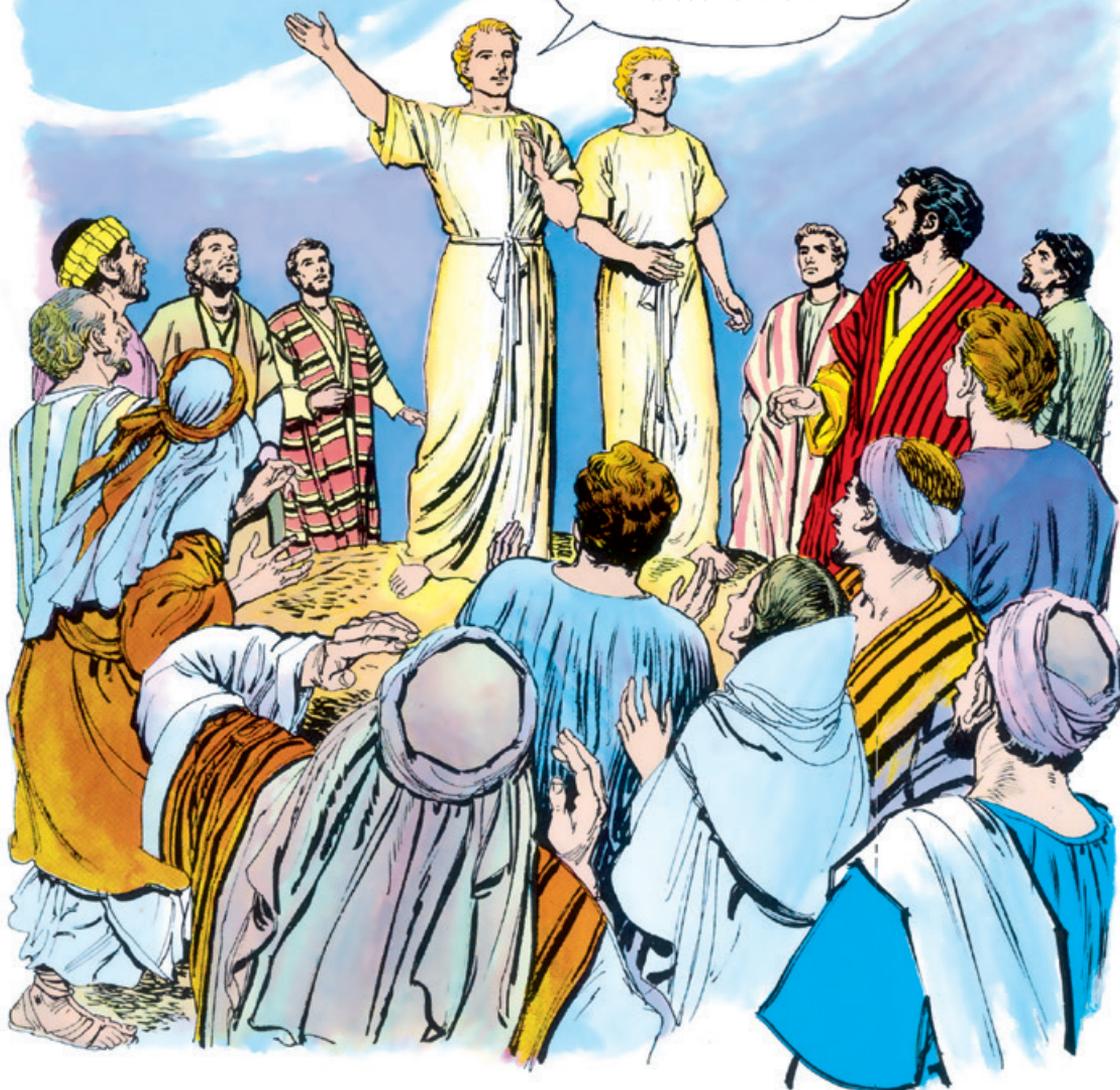
Das fünfte Buch des Neuen Testaments erzählt, wie die Jünger Jesu seinem Befehl folgen, durch die Welt ziehen und das Evangelium weitersagen.

Warten auf die Erfüllung

Apostelgeschichte 1,1-26

Vierzig Tage nach seiner Auferstehung nimmt Jesus seine elf Jünger mit auf den Ölberg nahe bei Betanien. Während er ihnen seinen letzten Segen gibt, entschwindet er ihren Augen. Vor den versammelten Jüngern erscheinen zwei Engel.

Männer von Galiläa,
warum steht ihr hier und seht
in den Himmel? Jesus wird
wiederkommen.





Wir gehen nach Jerusalem zurück. So hat Jesus es uns befohlen. Wir sollen dort warten, bis er uns seinen Geist sendet.

Die Jünger gehen nach Jerusalem. Sie haben keine Angst. Sie wollen den Auftrag ausführen, den Jesus ihnen gegeben hat. Sie wissen, dass er es von ihnen erwartet.



Seit uns Judas, der Verräter, verlassen hat, sind wir nur noch elf. Wir wollen einen neuen Apostel wählen.

Ich schlage Barsabbas vor.

Und ich Matthias.

Die Jünger überlassen Gott die Entscheidung und lösen. Das Los fällt auf Matthias.

Der Herr hat dich ausgewählt, Matthias.

In den folgenden Tagen kommen die Jünger täglich zusammen, um zu beten. Sie warten auf den Heiligen Geist. Währenddessen kommen gläubige Juden aus ganz Palästina und dem Ausland nach Jerusalem, um das Pfingstfest zu feiern.



Die Leute erzählen, die Jünger Jesu behaupten, er wäre von den Toten auferstanden. Dabei sollen sie nur seinen Leichnam gestohlen haben.

Aber ich habe gehört, dass viele Menschen Jesus gesehen haben: lebend! Ich hoffe, dass ich in Jerusalem jemand finde, der ihn auch gesehen hat.

Ich möchte die Wahrheit wissen, aber ich brauche ein Zeichen, damit ich glauben kann, was die Jünger sagen.



Feurige Zungen

Apostelgeschichte 2,1-38

Am Pfingstfest sind morgens in einem Saal hundertzwanzig Menschen, die an Jesus glauben, zusammengekommen. Sie beten. Plötzlich hören sie einen Sturm, und feurige Zungen lassen sich auf ihnen nieder. Sie haben Gottes Geist empfangen.



Die Jünger haben plötzlich Mut. Sie eilen auf die Straße und predigen. Alle Leute, auch die Ausländer, können sie verstehen. In Jerusalem spricht sich das Ereignis bald herum.



Wir wollen zu den Jüngern gehen und selbst herausfinden, ob es stimmt, was die Leute sagen.



Sie finden die Jünger. Sie hören ihnen zu...

Es ist wahr! Sogar die Ausländer aus Arabien, Ägypten, Rom und Kreta können verstehen, was sie sagen. Wie erklärst du dir das?



Sie haben zu viel Wein getrunken.

Betrunkene sprechen nicht plötzlich fremde Sprachen, und sicher nicht mit so viel Weisheit.



Wir sind nicht betrunken. Was wir sagen, hat Gott uns eingegeben. Ihr habt Jesus gekreuzigt, aber Gott hat ihn vom Tod erweckt. Wir haben ihn als Auferstandenen gesehen!

Die Menschen sind erschrocken, denn sie erinnern sich, dass sie die Kreuzigung Jesu gefordert hatten.

Bereut eure Schuld und lasst euch im Namen Jesu taufen! Dann wird Gott euch seinen Heiligen Geist schenken, genau wie uns.

Du wolltest ein Zeichen von Gott haben, dass die Jünger die Wahrheit sagen. Genügt dir das?

